# Themen sehen dich an

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **90 (1964)**

Heft 34

PDF erstellt am: **26.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

*Mißfallen* hat Chruschtschow das Pfeifen und Trampeln der in San Francisco zum Parteikonvent versammelten Republikaner. Er selbst übt in solchen Fällen größte Zurückhaltung und genehmigt sich höchstens einen ausgezogenen Schuh und ein bißchen Klopfen mit dem Schuhabsatz auf sein Uno-Rednerpult.

*Erziehung* hat mit Politik nichts zu tun. Infolgedessen wurde Portugal auf Betreiben der Afroasiaten und Sowjethiker aus der Welt-Erziehungsorganisation ausgeschlossen.

*Pestalozzi konsultierend:* Laßt uns Menschen werden, damit wir wieder Bürger, damit wir wieder Staaten werden können und nicht durch Unmenschlichkeit zur Unfähigkeit des Bürgersinns und durch Unfähigkeit zum Bürgersinn zur Auflösung aller Staatskraft, in welcher Form es auch sei, versinken!

*In der Politischen* Geographie ist alles möglich. Sogar daß in einem Trockengebiet wie Arizona ein Goldwater entspringt, gen Washington fließt und am Ende noch im Leitungs-Netz des Weißen Hauses Oberwasser kriegt.

*Zum zwanzigsten* Jahrestag des 20. Juli blieben die beiden Partei-der-Arbeitblätter, Vorwärts und Voix Ouvrière, im Chore stumm. Was soll den Revolutionsprofessionals auch ein Ereignis wie die Erhebung deutscher Generale gegen Hitler, das allen Prawdaklischees zuwiderläuft!

*Die Zigarettenverpackungen* werden ab 1. Januar 1965 mit einem Hinweis auf die gesundheitsschädlichen Gefahren des Rauchens versehen sein. Wo, in der supersozialen Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken? Konträr, in den USA.

*Rotchina* macht wenigstens kein Hehl aus seinem Rauschgifthandel nach dem dekadenten Westen, einem Handel, der ihm zugleich Dollars und doktrinäre Dividenden einbringt. – Das Leben ist von einer ungeahnten Gemeinheit. (Wedekind)

*Der Ohne-Oberteil*-Badedreß – ein Skandal! Der Ohne-Unterteildreß der unbeschuhten Habenichtse in aller Welt – kein Skandal!

*In der* französischen Stadt S. wurde ein first-class Hotel eröffnet. Zimmerpreis 70–100 neue Franken. Aber was ist in Frankreich schon billig! Nicht einmal das Eigenschaftswort billig, für das der Franzose gleich drei Worte verwendet und verschwendet: à bon marché.

*Auf die Lohn-Preis-Spirale* kann man sich stützen, doch nicht darauf sitzen.

*August 1914!* Die noch kaum geborenen Massenmedien spieen schon ganz beachtliche Slogans aus. Serbien muß sterbien! Jeder Schuß – ein Ruß, jeder Stoß – ein Franzos, jeder Tritt – ein Britt! À Berlin! Hang the Kaiser!

*Aber Wilhelm II.* wurde nicht gehenkt, er starb einen späten, friedlichen Tod, und sein prophetisches Wort: Wir gehen herrlichen Zeiten entgegen! lebt fort und fort als bittere Ironie.

*Wer sich* zu der Ansicht bekennt, daß die freie Welt, dank ihrer diversen Superwaffen, freier atmet, setzt sich dem Verdacht aus, recht zu haben. GP